

Liebe Lehrkraft! Herzlichen Dank für die Anwendung dieses Euro-Prof's Unterrichtsbeispiels.

Bei Fragen, Wünschen oder anderen Anliegen, kontaktieren Sie uns gerne unter finanzbildung@oenb.at

Feedback für uns?

Da wir um ständige Qualitätsverbesserung bemüht sind, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns nach Verwendung der Materialien in Ihrem Unterricht ein anonymes Feedback dazu geben würden. Nutzen sie dazu folgenden Link: [SLIDO](#) oder scannen Sie den QR-Code.



Vielen Dank!

Ihr Didaktik-Team der Oesterreichischen Nationalbank (www.eurologisch.at/unterricht)

Sequenz:	Vertiefung
Titel:	Taschengeld: Tipps für den richtigen Umgang mit Geld
Themen:	Umgang mit Geld, Einnahmen, Ausgaben
Methoden:	Gruppenarbeit
Empfohlen für:	- AHS/MS: 1. Klasse (Lehrplan 2023) - AHS/MS: 3. Klasse (Lehrplan aktuell)
Lehrplanbezüge:	AHS/MS (2023): 1. Klasse: Leben und Wirtschaften im eigenen Haushalt: im Haushalt das Produzieren und Konsumieren sowie den Umgang mit Geld analysieren. AHS/MS (2012): 3. Klasse: Wirtschaften im privaten Haushalt: Erkennen der Notwendigkeit, im privaten Haushalt Ausgaben den finanziellen Möglichkeiten entsprechend zu planen.
Grundsatz erlass Wirtschafts- und Verbraucher:innenbildung (2015):	Die Schüler:innen verfügen in hinreichendem Ausmaß über altersgemäße Grund- und Schlüsselkompetenzen zur Orientierung im und zur Teilhabe am Wirtschaftsleben und insbesondere auch über dafür notwendige, altersgemäße und ihrer Lebenswelt entsprechende soziale Fähigkeiten und kennen die grundlegenden Rechte, Pflichten und Möglichkeiten als Verbraucher/innen beim Abschluss von Verträgen; Konkrete Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Geld und Währung • Gefahren der Ver- und Überschuldung, Führen eines Haushaltsbuches, persönliches Finanzmanagement
Autor*innen:	Andrade Camacho Ana, Greifenstein Regina (Uni Salzburg)
Update:	Juli 2022

Unterrichtsbeispiel „Taschengeld: Tipps für den richtigen Umgang mit Geld“

Vertiefung

Überblick

Thema/Inhalt	Tipps im Umgang mit Taschengeld
Zeitbedarf	15 min
Eingangsvoraussetzungen	Die Schülerinnen und Schüler sind bereits in der Lage... · den Umgang mit Taschengeld zu reflektieren.
Lernziele	Die Schülerinnen und Schüler sind nach dem Unterrichtsbeispiel in der Lage... · Tipps, die im Arbeitsblatt genannt wurden, aufzuzählen. · mit ihren Eltern über die Höhe des Taschengelds zu diskutieren.
Vorbereitung	AB 3 in Klassenstärke, Tafel

Planung

#	Aktivität	Materialien	Sozialform	Zeit
1	Arbeitsblatt Beispiele	AB 3	PA	10 min
2	Kontrolle und Reflexion	Fragebogen	KL	5-10 min

Legende:

- Sozialformen: L = Lehrkraft, KL = Klasse/Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit
- Medien: LB = Lehrbuch, IB = Informationsblatt, AB =Arbeitsblatt, LB = Lösungsblatt, PPT = PowerPoint-Folie, T = Tafelbild, FC = Flipchart

Kommentar zur Planung

Die LP hilft, wenn die S:S Fragen haben.

Die S:S erhalten ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Fallbeispielen, in denen sie das neu erlernte Wissen anwenden müssen. S:S sollen das AB3 zu zweit bearbeiten.

Die Fragen werden im Plenum besprochen.

Die S:S reflektieren und vergleichen ihre Antworten. Der Bogen zum Einstieg wird gespannt, indem LP fragt, ob sie den Fragebogen, den sie zu Beginn ausgefüllt haben, nun anders beantworten würden bzw. was sie gelernt haben oder was sie ändern möchten.

Unterrichtsbeispiel „Taschengeld: Tipps für den richtigen Umgang mit Geld“

Lehrmaterialien

Arbeitsblatt 3

Lest euch folgende Beispiele durch und gebt den jeweiligen Personen einen Ratschlag.

1. Max ist 13 Jahre alt und möchte sich die neue PlayStation 5 kaufen. Er hat sein Taschengeld gespart und möchte alleine zu MediaMarkt gehen und die neue Konsole und ein paar Spiele kaufen. Was sagst du dazu?

2. Anna ist 17 und möchte sich ein Moped kaufen mit dem Geld von ihrem Ferialjob. Sie geht aber noch in die Schule und muss selbst für ihre Versicherung zahlen. Allerdings hat sie kein regelmäßiges Einkommen und wenn sie sich jetzt das Moped kauft, dann müssten ihre Eltern ihre Versicherung übernehmen. Soll sich Anna das Moped trotzdem kaufen? Begründe deine Entscheidung.

3. Thomas und seine Schwester sind 6 Jahre alt und bekommen wöchentlich Taschengeld von ihren Eltern. Thomas liebt Comicbücher und deshalb möchte er sich das neue Comicbuch von Spider-Man kaufen. Seine Schwester will die neue CD von Bibi Blocksberg. Gemeinsam gehen sie zum neu eröffneten LIBRO. Was du würdest du dazu sagen?

Unterrichtsbeispiel „Taschengeld: Tipps für den richtigen Umgang mit Geld“

Lösungsvorschläge

1. Max ist 13 Jahre alt und möchte sich die neue PlayStation 5 kaufen. Er hat sein Taschengeld gespart und möchte alleine zu MediaMarkt gehen und die neue Konsole und ein paar Spiele kaufen. Was sagst du dazu?

Da Max noch nicht geschäftsfähig ist, darf er nicht sein Taschengeld für eine Konsole ausgeben, ohne die Zustimmung und Einverständniserklärung der Eltern. Wenn er sich diese Konsole kaufen möchte, dann muss er mit seinen Eltern dahin gehen, denn er kann kein Geschäft abschließen.

2. Anna ist 17 und sie möchte ein Moped kaufen mit dem Geld von ihren Ferienjob. Sie geht aber noch in die Schule und muss selber für ihre Versicherung zahlen. Allerdings hat sie kein regelmäßiges Einkommen und wenn sie sich jetzt das Moped kaufen, dann müssen ihre Eltern ihre Versicherung übernehmen. Soll sich Anna das Moped trotzdem kaufen?

Eigentlich sollte Anna nicht ihr gesamtes Taschengeld und Einkommen für ein Moped ausgeben, wenn sie dadurch ihren Unterhalt gefährdet. Sie kann aber ihre Eltern um Hilfe bitten. Eine Lösung wäre, wenn sie nicht direkt das Moped kauft, sondern jeden Monat ein bisschen Taschengeld spart.

3. Thomas und seine Schwester sind 6 Jahre alt und bekommen wöchentlich Taschengeld von ihren Eltern. Thomas liebt Comic Bücher und deshalb möchte er sich das neue Comic Buch von Spider-Man kaufen und seine Schwester will die neue CD von Bibi Blocksberg und gehen gemeinsam zum neuen eröffneten LIBRO: Was du würdest du dazu sagen?

Thomas und seine Schwester sind noch nicht geschäftsfähig, sie dürfen mit ihrem Taschengeld nur Kleinigkeiten kaufen, wie z.B. Wurstsemmel, Süßigkeiten, u.a. Wenn Thomas sich das Comic Buch kaufen möchte, kann er in Begleitung seiner Eltern es kaufen. Dasselbe würde bei seiner Schwester gelten.